



ALPHALANE

INSIDER-REPORT · 2026

Algorithmisches Trading wirklich verstehen.

Ein praxisnaher Leitfaden für Privatanleger — ohne Hype, ohne Halbwissen. Was wirklich zählt, wie Profis Risiko managen und wie du seriöse Anbieter erkennst.

ALPHALANE TRADING SYSTEMS · MOONSHINE SOLUTIONS GMBH · SCHMITTEN FR · SCHWEIZ

INHALT

01 Warum 90 % aller Privatanleger Geld verlieren	S. 2
02 Wie algorithmisches Trading wirklich funktioniert	S. 3
03 Die 5 unbequemen Wahrheiten der Branche	S. 4
04 Risiko-Management im Detail	S. 5
05 12-Punkte-Checkliste & Alphalane-Standard	S. 6

KAPITEL 01 · DIE PSYCHOLOGIE

01. Warum 90 % aller Privatanleger Geld verlieren

Eine ESMA-Studie von 2018 hat es schwarz auf weiß gezeigt: **74–89 % aller Privatkonten bei CFD-Brokern in Europa verlieren Geld**. Diese Zahl ist seitdem stabil geblieben. Aber sie hat **nichts** mit den Märkten zu tun – sie hat alles mit dem menschlichen Gehirn zu tun.

DIE DREI KILLER MANUELLER TRADER

- 1. Verlustaversion.** Daniel Kahneman (Nobelpreis 2002) hat gezeigt: Verluste schmerzen uns psychologisch **2,5× stärker** als gleich grosse Gewinne uns freuen. Resultat: Trader lassen Verluste laufen ("kommt schon zurück") und nehmen Gewinne zu schnell mit. Ein perfekt asymmetrisches Verhalten – in die falsche Richtung.
- 2. Recency Bias.** Wir überschätzen das, was gerade passiert ist. Nach drei Gewinntrades fühlst du dich unbesiegbar und erhöhst den Einsatz. Nach drei Verlusten bist du paralysiert und verpasst den Setup, der das Konto gerettet hätte.
- 3. Overconfidence.** Eine Studie der University of Berkeley (Barber & Odean) hat Brokerage-Daten von 66.465 Konten ausgewertet: Die **aktivsten** Trader hatten die **schlechteste** Performance. Durchschnittlicher Renditeverlust durch übermässiges Handeln: **6,5 % pro Jahr**.

„Der grösste Feind des Investors ist mit hoher Wahrscheinlichkeit er selbst.“ – Benjamin Graham

Warum Maschinen das anders machen

Ein Algorithmus hat keine Angst nach einem Verlust. Er wird nicht euphorisch nach einem Gewinn. Er handelt nicht "weil heute Freitag ist und das Wochenende ruft". Er folgt exakt den Regeln, mit denen er programmiert wurde – **10.000-mal hintereinander, ohne emotionalen Drift**. Das ist nicht magisch. Es ist nur diszipliniert.

KAPITEL 02 · DIE MECHANIK

02. Wie algorithmisches Trading wirklich funktioniert

Vergiss "Künstliche Intelligenz mit Bewusstsein". Ein professioneller Trading-Algorithmus besteht in der Praxis aus **vier klar getrennten Komponenten** – und genau dieser modulare Aufbau ist der Grund, warum er konsistent funktioniert, wo ein Mensch scheitert.

KOMPONENTE	AUFGABE	BEISPIEL
Signal-Engine	Erkennt potenzielle Handelsgelegenheiten anhand von Markt-Daten.	Trendfolge, Mean-Reversion, Volatility-Breakouts, statistische Arbitrage
Risk-Engine	Entscheidet wie viel riskiert wird – pro Trade und insgesamt.	Position-Sizing nach Konto-Equity, Daily-Loss-Limit, Korrelations-Caps
Execution-Engine	Setzt Trades am Markt um – möglichst ohne Slippage.	Smart-Order-Routing, Splitting grosser Orders, Latency-Monitoring
Monitoring-Layer	Überwacht den Gesamt-Zustand und schaltet im Notfall ab.	Kill-Switch bei Drawdown > X %, Anomalie-Detektion, Broker-Health-Check

Was eine Signal-Engine wirklich tut

Sie liest live Kursdaten (Preise, Volumen, Order-Book-Tiefe) und filtert daraus **statistisch bestätigte Setups**. Ein typischer Filter prüft zum Beispiel: Liegt der Preis n Standardabweichungen unter dem 20-Tage-Mittel? Ist das Volumen $1,5\times$ über dem Durchschnitt? Ist die Korrelation zu anderen offenen Trades unter $0,3$? Erst wenn alle Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind, wird ein Trade ausgelöst.

Was Backtesting kann – und was nicht

Ein guter Backtest läuft über mindestens **10 Jahre** historische Daten und enthält bewusst **schlechte Marktphasen** (2008, 2015 SNB-Schock, März 2020 Corona). Was er **kann**: belegen, dass eine Strategie über verschiedene Regimes hinweg stabil ist. Was er **nicht** kann: garantieren, dass es so weitergeht. Deshalb gilt: **Forward-Testing (Live-Performance) ist immer wichtiger als Backtests.**

VORSICHT **Curve Fitting**: Ein häufiger Betrug ist, einen Algorithmus so lange auf historische Daten "anzupassen", bis er rückblickend $+800\%$ zeigt. Live tut er dann das Gegenteil. Test: Frag immer nach **Out-of-Sample-Performance** – also Daten, die der Algorithmus während der Entwicklung nicht gesehen hat.

KAPITEL 03 · DIE INDUSTRIE

03. Die 5 unbequemen Wahrheiten der Branche

WAHRHEIT 01 "Garantierte Renditen" gibt es nicht.

Jeder Anbieter, der dir **feste** Prozent-Zahlen pro Monat verspricht, lügt. Seriöse Systeme kommunizieren Zielbänder (z.B. 5–20 % pro Monat) und sind ehrlich, dass auch Verlustmonate vorkommen. Märkte sind dynamisch – wer eine feste Zahl verspricht, hat sein Risiko-Management entweder nicht im Griff oder lügt vorsätzlich. **Faustregel:** Je präziser die Renditeprognose, desto unseriöser der Anbieter.

WAHRHEIT 02 Drawdown ist wichtiger als Rendite.

Eine Strategie mit 30 % Jahresrendite und 50 % Drawdown ist **schlechter** als eine mit 15 % Rendite und 5 % Drawdown. Die professionelle Kennzahl heisst **Calmar Ratio**: Jahresrendite geteilt durch maximalen Drawdown. Werte > 1 sind gut. > 10 ist hervorragend. **Frage Anbieter immer:** "Wie viel kann ich im schlimmsten Monat verlieren?"

WAHRHEIT 03 Dein Geld muss auf deinem Konto bleiben.

Ein seriöser Anbieter sollte **niemals direkten Zugriff auf dein Kapital** haben – nur auf die Handelsausführung (per limitierter Vollmacht oder API-Token). Dein Konto bleibt auf deinen Namen, bei einem regulierten Broker. Einzahlung, Auszahlung, Vollmacht-Entzug – alles in deiner Hand, jederzeit. Wer dein Geld auf ein "Pool-Konto" einsammeln will: weglaufen.

WAHRHEIT 04 Performance-Fee statt Fixkosten.

Performance-Fees (typisch 30–50 % vom Gewinn) sind ehrlicher als feste Monatsgebühren, weil **Anbieter und Kunde dieselben Interessen** haben: nur wenn du gewinnst, verdient der Anbieter.

WAHRHEIT 05 Track Record > Versprechen.

Lass dir **monatliche Live-Performance der letzten 12+ Monate** zeigen – inklusive aller Verlustmonate. Wer nur Hochglanz-Charts ohne Daten zeigt, hat etwas zu verbergen.

KAPITEL 04 · DAS HANDWERK

04. Risiko-Management – wo Profis Anfänger schlagen

99 % der Anfänger denken bei „Trading lernen“ an Einstiegssignale. Profis denken an **Risiko-Management**. Hier sind die vier Hebel, die wirklich über Erfolg oder Ruin entscheiden:

POSITION SIZING

0,5–2 %

Risiko pro Trade vom Konto

DAILY LOSS LIMIT

3 %

Auto-Stop für den Tag

MAX DRAWDOWN

< 15 %

Komplett-Pause-Trigger

KORRELATION

< 0,5

Zwischen offenen Positionen

Hebel 1 – Position Sizing

Riskiere nie mehr als **0,5–2 % deines Kontos** pro Trade. Das klingt langweilig – ist aber der Grund, warum Profis 50 Verlust-Trades in Folge überleben können, während Anfänger nach 5 schlechten Trades pleite sind. Die Kelly-Formel hilft hier, ist aber für Privatanleger meist zu aggressiv (halbieren!).

Hebel 2 – Daily Loss Limit

Sobald das Konto an einem Tag **3 %** verloren hat: Trading-Stopp bis morgen. Diese eine Regel rettet mehr Konten als alle Einstiegssignale zusammen. Bei einem Algorithmus ist sie hart codiert. Beim Menschen hängt sie an seiner Disziplin – und die versagt genau dann, wenn man sie braucht.

Hebel 3 – Drawdown-Trigger

Wenn das Konto vom Höchststand mehr als **15 %** verloren hat: System komplett pausieren. Markt analysieren. Verstehen, was passiert ist. Erst dann wieder einschalten. Diese Regel hat Long-Term Capital Management nicht gehabt – und ist 1998 mit 4,6 Mrd. USD Eigenkapital insolvent gegangen.

Hebel 4 – Korrelation

Wer EURUSD, GBPUSD und AUDUSD gleichzeitig long ist, hat **nicht 3 Trades** – er hat 1 Trade auf „Dollar-Schwäche“ in dreifacher Hebelung. Profis prüfen die Korrelation aller offenen Positionen und begrenzen das **Cluster-Risiko**. Ein gutes System öffnet keine zwei stark korrelierten Trades parallel.

PROFI-DAUMENREGEL

Wenn dein System morgen 100 % deiner offenen Positionen auf Stop-Loss schliessen würde – wie viel würdest du **insgesamt** verlieren? Wenn die Antwort mehr als 6–8 % ist, hast du zu viel Risiko offen. Punkt.

KAPITEL 05 · DIE ENTSCHEIDUNG

05. Die 12-Punkte-Checkliste für jeden Anbieter

Bevor du **einem** Anbieter dein Kapital anvertraust, geh diese 12 Punkte durch. Wenn weniger als 9 mit „Ja“ beantwortet werden können – Finger weg.

DUE-DILIGENCE

12-Punkte-Checkliste

- | | |
|---|--|
| <p>01 Konto auf deinen Namen bei einem regulierten Broker (FINMA, BaFin, FCA, ASIC, CySEC)?</p> <p>02 Live-Track-Record mindestens 12 Monate, inklusive Verlustmonaten?</p> <p>03 Maximaler Drawdown historisch bekannt und unter 20 %?</p> <p>04 Calmar Ratio bekannt und über 1?</p> <p>05 Performance-Fee statt fixer Gebühr?</p> <p>06 Kündbar jederzeit ohne Vertragslaufzeit oder Ausstiegsgebühr?</p> | <p>07 Risiko-Management-Regeln explizit dokumentiert (Position Sizing, Stop-Loss, Daily Limit)?</p> <p>08 Anbieter-Identität klar – echtes Unternehmen, echte Personen, Sitz nachvollziehbar?</p> <p>09 Risiko-Hinweis sichtbar (kein „Sicheres Einkommen“, „garantierte Rendite“)?</p> <p>10 Verifizierter Track Record (Broker-Statement, monatliche Reports)?</p> <p>11 Persönliches Gespräch möglich, kein anonymes Telegram-Schema?</p> <p>12 Out-of-Sample-Daten oder mehrere Marktregimes belegt (Bull, Bear, Crash)?</p> |
|---|--|

DER ALPHALANE-STANDARD

12 von 12. Ohne Ausreden.

So erfüllen wir jeden Punkt der Checkliste:

- | | |
|--|---|
| <p>✓ Konto auf deinen Namen bei reguliertem Broker (FCA)</p> <p>✓ Live-Track-Record seit Mai 2025 – alle Monate transparent</p> <p>✓ Historischer Max Drawdown unter 12 %</p> <p>✓ Realistisches Zielband 5–20 % pro Monat, keine Garantien</p> <p>✓ Performance Fee 40 % – keine Fixkosten, keine Setup-Gebühr</p> | <p>✓ Jederzeit kündbar, Auszahlung über deinen Broker</p> <p>✓ Daily-Loss-Limit, Drawdown-Kill-Switch, Korrelations-Cap hart codiert</p> <p>✓ Persönlicher Kontakt zu den Gründern – Telefon, WhatsApp, Calendly</p> <p>✓ Onboarding-Portal mit Video, Live-Dashboard, FAQ – volle Transparenz</p> |
|--|---|

→ alphalane-tradingsystems.com/#track-record · Persönliches Gespräch: [#contact](https://alphalane-tradingsystems.com/#contact)

Alphalane Trading Systems · ein Produkt der Moonshine Solutions GmbH · Schmitten FR, Schweiz · **alphalane-tradingsystems.com**

Risikohinweis: Trading mit gehebelten Finanzinstrumenten (CFDs, Futures, Forex) ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Vergangene Performance ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Dieser Report stellt keine Anlageberatung, keine Steuerberatung und keine Empfehlung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Investiere nur Kapital, dessen Verlust du verkraften kannst.